

Alles Verloren?

Thorin x Bilbo

Von Bastet-san

Kapitel 1: Bilbos abreise und Frodos schockierender Fund

Nächster morgen in aller Herrgotts früh:

Durch eine Bewegung an seinem Bett wacht Frodo auf und bemerkt gleich darauf das einsinken der Matratze. Er hört ein leises rascheln, als etwas auf sein Nachtschränckchen gelegt wird und spürt einen fürsorglichen Kuss auf seiner Stirn.

“Leb wohl, mein kleiner Frodo.“, hört er seinen Onkel flüstern, als Bilbo sich auch schon wieder erhebt, zur zur geht und dort noch ein letztes mal, Leb wohl, flüstert und die Türe hinter sich schließt.

Frodo springt auf und rennt ihm hinterher, an der Haustüre umarmt er Bilbo von hinter und hält ihn fest. Nach zwei Minuten hält Frodo (AdA: kurz vorm heulen) Bilbo einen Ring vor die Nase mit den Worten: “Bitte nimm ihn. Herr Elrond ließ für mich zwei Ringe schmieden die mich auf meiner Reise schützen sollten, und einen von diesen Ringen sollst du haben.“ “Danke Frodo. Ich werde ihn in ehren halten.“, flüstert Bilbo während er sich umdreht:

“Und jetzt, lass mich bitte gehen.“ Frodo läst seinen Onkel los, der ihm noch einen Kuss auf die Stirn gibt, bevor er das Haus verlässt und sich aufmacht um noch einmal zum Erebor zu wandern. Noch lange schaut Frodo seinem Onkel nach und schließt dann traurig seufzend die Tür und geht wieder in sein Zimmer, wo er sich auf seinem Bett niederlässt.

Einige Zeit sitzt er so da, bis ihm einfällt das sein Onkel irgendwas auf sein Nachtschränckchen gelegt hat. Er schaut also dorthin und sieht: “Ein Brief? Onkel Bilbo hat mit einen Brief geschrieben?“, fragt sich Frodo ungläubig, weil er nicht versteht dass er ihm das was im Brief steht nicht auch gestern hat sagen können. Er ist traurig und will den Brief eigentlich schon wieder weglegen, als die Tuksche Neugierde sich bemerkbar macht und er den Brief doch öffnet:

Mein kleiner Frodo.

Ich hoffe du nimmst es mir nicht übel das ich mich so kurz nach deiner Rückkehr, selbst auf den Weg mache um noch ein letztes Abenteuer zu erleben. Ich will ein letztes mal zum Erebor dem einsamen Berge reisen. Ich werde höchst wahrscheinlich die gleiche Route wie damals mit den Jungs nehmen.

Alles in diesem Simlar gehört dir. Du kannst damit machen was du willst. Es sind dir keine grenzen gesetzt, außer bei meinem, jetzt deinem, Schlafzimmer. Bitte lass es so

wie es ist.

In liebe dein Onkel Bilbo.

Frodo kann nicht fassen was er da liest und verfällt bis es plötzlich Klopft in trübe Gedanken. Er steht auf und geht zur Türe die er öffnet um zu sehen wer geklopft hat. Vor der Tür sieht er all seine Freunde: "Leute? Was macht ihr den hier? Und wie geht es euch?", fragt Frodo verwundet.

"Wir dachten wir kommen dich und Bilbo einmal besuchen. Legolas hatte den Einfall und hat uns nacheinander aufgesammelt.", erklärt Gandalf den Grund ihres hier seins.

"Nett von euch.", lächelt Frodo schwach. "Frodo? Was ist los und wo ist Bilbo?", fragt Boromier verwirrt.

"Onkel Bilbo hat sich sich zu einem letzten Abenteuer aufgemacht. Hier. Dieser Brief und der Simlar sind alles was mir von ihm geblieben ist.", erzählt Frodo den tränen nähe und gibt Gandalf den Brief.

Gandalf liest sich den Brief durch und runzelt überlegend die Stirn. "Frodo bringst du mich bitte mal zu Bilbos altem Zimmer?", fragt Gandalf. "Ja. Komm, aber warum?"

"Das siehst du gleich.", antwortet Gandalf während er die Schränke auf Bilbos Seite durchsucht und zwei an Frodo adressierte Briefe findet.

"Wusst ichs doch. Hier Frodo die sind auch noch für dich.", sagt Gandalf und reicht Frodo die Briefe.

So. Das war es wieder mal. Schönen Tag noch XP